

Bericht von Mai 2017:

Zielsetzungen der Personalstelle

- * die Ausbildung von Religionslehrern für den schulischen Religionsunterricht zu optimieren, sofern diese von sich aus den Kontakt zum Katechetischen Zentrum wollen,
- * für den außerschulischen Religionsunterricht und für den Sakramentenunterricht ehrenamtliche Lehrer und Katecheten zu gewinnen, auszubilden, anzuleiten und zu begleiten,
- * das bereits bestehende Katechetische Zentrum zu modernisieren und mit zeitgemäßen didaktischen Materialien für Unterricht und Katechese auszustatten,
- * das Erstellen neuer Lehrbücher für den (Schul-)Unterricht und die Sakramentekatechese zu begleiten und zu unterstützen,
- * der Situation angepasste Materialzugänge für die Gemeinden im Diasporagebiet zu schaffen,



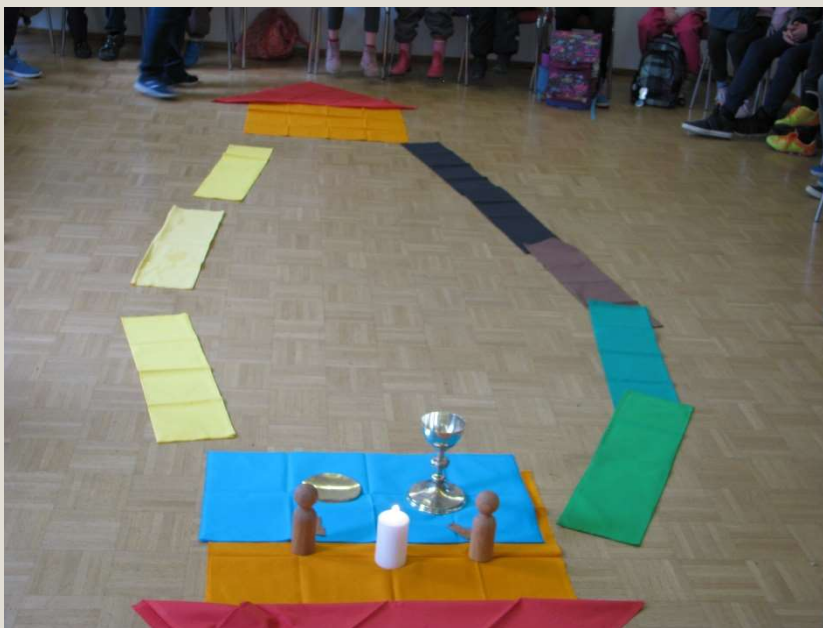
Materialien im Katechetischen Institut, Petra Bungarten

Für die praktischen Umsetzung bedeutet das:

- * Ein in 2016 bereits einmalig durchgeführter Schulungskurs für Katecheten und Interessierte in Helsinki, wird jetzt in allen 8 Pfarrgemeinden angeboten. Lehrer, Katecheten und Interessierte erhalten darin eine Basis an theologischem, didaktischem und religionspädagogischem Wissen. Auch die Einführung neuer,

praxisbezogener Unterrichtsmaterialien ist Bestandteil dieser Kurse. Am Ende steht die Erteilung einer Unterrichtserlaubnis nach Art der "missio canonica". Zurzeit sind über 30 Personen in dieser Ausbildung.

* Didaktische Unterrichtsmaterialien, wie z. B. Bild- und Legematerialien und ihre Anwendung sollen eingeführt werden. Dazu muss ein entsprechender Materialbestand im Katechetischen Zentrum und in den Pfarreien außerhalb Helsinkis aufgebaut werden. Ein Verleihsystem, wie in Deutschland ist auf Grund der Personallage im Zentrum und der größtenteils sehr weiten Entfernungen zwischen den auswärtigen Pfarreien und dem Katechetischen Zentrum nicht möglich. Zur Lösung erhält jede Gemeinde mit entsprechend geschulten Katecheten eine sog. Materialbox mit einer Basisausstattung didaktischer Materialien. Eine Materialdatenbank für Katecheten, und für Lehrer eine Datenbank zum Austausch von Unterrichtsreihen sollen das Angebot erweitern, unterstützen und optimieren. Wünschenswert wäre, dass darüber ein Kontakt und Austausch zwischen den Mitarbeitern und Lehrern der weit auseinanderliegenden Gemeinden aufgebaut werden kann.



die Emmaus-Perikope mit Kettmaterialien, Petra Bungarten

* Religiöse Literatur für Kinder, zeitgemäße Arbeitsmaterialien für die Sakramentenkatechese und die Erwachsenenkatechese müssen entwickelt und in die Landessprache übersetzt werden. So gibt es bereits ein Erzählbuch zur Weihnachts- und Ostergeschichte, ein Rosenkranzbastelset und ein Malbuch, angelegt entlang der Evangelien der Sonntage im Kirchenjahr, die bereits gute Resonanz gefunden haben. Eine Kinderbibel für das Vorschulalter erscheint zum Sommer hin, das Pendant für ältere Kinder im kommenden Jahr.



Neue katechetische Materialien auf Finnisch Petra Bungarten

* Mehrere virtuelle Projekte zur Erleichterung des Unterrichtes in der extremen Diasporasituation sind angedacht bzw. schon angelaufen. So ist gerade ein "Virtueller Kirchenbesuch" in der Entstehung, der als Lehrmittel für den Erstkommunionunterricht eingesetzt werden soll. Er kann von der Bildauswahl her, an jede Pfarrgemeinde angepasst werden. So können die Kinder, die durch die Wohnortferne nur selten in "ihre" Pfarrkirche kommen auf diesem Weg ihre Kirche kennenlernen und erkunden. Zeitgleich kann das Angebot aber auch genutzt werden als Informationsmöglichkeit für Interessierte anderer Bekenntnisse, die sich vielleicht nicht trauen, den öffentlichen Kirchenraum aufzusuchen. Als dritte Möglichkeit wird dieser Internetauftritt spirituelle Begleitangebote enthalten, in der Diaspora ein wichtiger Aspekt, dass man in seinem Glauben nicht allein und isoliert dasteht, sondern zur Gemeinschaft der Weltkirche und der Glaubenden dazugehört

Weitere Aufgabenfelder

Langfristig angedacht werden zur Zeit der Einstieg in die ökumenische Arbeit in den Bereichen "Weltgebetstag der Frauen", "Ökumenischer Kreuzweg der Jugend" und Angebote für Jugendliche. Auch wird nach einer Ansprache und Anbindung der Jugendlichen für den Zeitraum nach der Erstkommunion bis zur Firmung gesucht.

Eine junge, vielfältige, lebendige Kirche mit vielen Fragen, Schwierigkeiten und Herausforderungen. Aber darin liegt auch die Möglichkeit, mit vielen kleinen Schritten und Aktionen Nachhaltiges zu schaffen.